

Grosser Bericht von der MRG Reise 08/09. September 2001

Früh morgens um 6.45 Uhr war der grosse Moment gekommen. Die Männerriegler von Gelterkinden traten zum offiziellen Vereinsausflug an. Die Wolken beachteten wir keine Minute. Der Bummelzug fuhr pünktlich in unseren Bahnhof ein. Es konnte los gehen. In Olten der erste Halt und wir mussten die Bahn wechseln. Unser Touristikführer hatte schon jetzt alle Hände voll zu tun. Die Reservierung hat sicher geklappt, nur wussten wir nicht in welchem Wagen unsere Sitzplätze auf uns warteten. Wir sind flexibel und gingen zum Teil natürlich in den Speisewagen, welcher praktisch leer war. Jetzt nicht mehr und so genossen wir ein guten Kaffee in einem Top neuen Neigezug. Die Fahrt war nicht gerade ruhig, denn wahrscheinlich wurden die Schrauben, zu fest im Unterboden befestigt und so rüttelte es ab und zu recht heftig. Wir sind ja manches gewohnt und so kamen wir in Zürich an. Auch hier hiess es alle MRG Mitglieder raus. Wir suchten uns in einem Gewühl von Leuten unseren Weg und fanden natürlich unseren schon reservierten Wagen. Alles lief bestens.... Auf nach Wil. Umsteigen in ein Bummler und das erste Ziel war in Sichtweite. Ebnat Kappel stiegen wir in luftiger Umgebung aus. Heimatmuseumsbesichtigung stand auf dem Programm. Wir erlebten viele alte Geschichten und Mühen in einem tollen Rundgang. Viele Musikinstrumente Orgeln, Zittern und viele andere konnten wir bestaunen und hören. Die Stunde verflog im nu und wir waren reicher an Erfahrungen. Das Z`Nüni stand auf dem weiteren Tagesbefehl und so genossen wir Kaffee und etwas für den Magen. Die Fahrt ging pünktlich weiter nach Nesslau. Dort angekommen stand schon unser Postauto bereit. Ein Doppeldecker, das Panorama war schlicht einzigartig, nur die Wolken machten uns die Weitsicht kürzer. Unterwasser (910 m.ü.M.) war das Ziel mit dem Postauto. Wir mussten ein paar Schritte gehen und die Standseilbahn brachte uns hinauf zum Iltios (1350 m.ü.M). Die erste halbe Stunde Wanderzeit lag vor uns. Die Stimmung war trotz Regen einfach toll. Wir näherten uns dem Schwendisee und dort war ein grösserer Halt vorgesehen. Es war bereits Mittagszeit und so genossen wir in einem Restaurant eine gute Mahlzeit. Der Wein und das Weib durften nicht fehlen und konnten uns prächtig stärken, denn die grössere Wanderung stand uns ja noch bevor. Das Wetter hatte keinen Sinn für Sonnenschein und so regnete und stürmte es abwechslungsweise. Ein richtiger Männerriegler ist standhaft und auch nicht wasserscheu. Die Umgebung war sicher wunderschön, nur sahen wir nicht sehr viel davon. Nach gut drei stündiger Wanderzeit hatten wir unser Ziel für die Nacht erreicht. Voralpsee (1123 m.ü.M) Das Abendprogramm war schlicht eine Sensation. Der vorgängige Apéro konnte durch Spenden und tadelloser Spesenführung unseres "Reisekassiers" spendiert werden. Ein nachträgliches Danke-Schön !!! Wir hatten alle Hände voll zu tun mit Jassen, Würfeln, etwas schummeln und auch einfach das Dasein geniessen. Der Schlummertrunk fehlte auf keinen Fall und so wurde die Nacht nicht allzu lang. Acht Uhr früh wurde gemeinsam das Frühstück eingenommen. Der angehende Tag erschien erfolgsversprechender zu werden, denn es regnete keinen Tropfen. Die Wetterlage war nicht stabil und wir mussten mehrmals entscheiden wie die nächste Wanderung aussehen sollte. Wir entschieden doch noch und machten die Wanderung retour. Endlich sahen wir die schönen Bergen und Wiesen. Einen Rast legten wir auch in unsere Wanderung ein, im Oberdorf konnten wir bei strahlendem Sonnenschein unseren Kaffee und Nussgipfel geniessen. Dies war eine Wucht, denn ein paar Sonnenstrahlen wirken Wunder. Das eigentliche Wanderziel war Chäserrugg gewesen. Wir scheuten keine Mühe und nahmen nach einer tollen Wanderung

die Seilbahn zum Gipfel hinauf. Wir waren auf 2262 m.ü.M. angekommen und den ersten Schnee konnten wir betreten. Ganze zwanzig Zentimeter hoch lag der Schnee zu unseren Füßen. Es wehte ein eisiger Wind und die Entscheidung fanden wir sehr schnell, um ins Restaurant zu gehen. Die Wirtin wartete schon auf uns und so konnten wir ein weiteres Mal ein gutes essen geniessen. In der Höhe muss man viel trinken und diesen Rat nahmen wir genüsslich zur Brust. Die Zeit verflog und die Rückreise wurde langsam aber sicher in Angriff genommen. Die Rückreise verlief auch nicht schlecht als recht. Wir kamen mit etwas Verspätung in Gelterkinden an, dafür sind alle gesund und glücklich nach Hause gekommen. Ein für mich top MRG Ausflug, welcher noch lange in meiner Erinnerung weilen wird. An dieser Stelle danke ich, Stellvertretend aller, herzlichst Alois Hilber, welcher diesen Ausflug mit seinem ganzen Fachwissen und Organisationstalent ermöglichte. Nochmals Danke-Schön.

Mit turnerischen Grüßen

Marcel Aregger

Bericht: Vitaparcour von Gelterkinden glänzt wieder in voller Pracht

Samstag, 07. April 01, 09 Uhr in der Früh besammelten wir uns. Die Arbeiten für den Vitaparcour wurden verteilt und in Angriff genommen. Die Putz- und Reinigungsarbeiten an den Wegen und Posten gingen zügig voran. Die angesammelten Laubblätter und Dreck von einem Jahr wurden fachmännisch entfernt. Die Männerriegler überzeugten auch dieses Mal mit Ihrer Putzkraft ! Leider gibt es auch an unserem Vitaparcour „Sprayer“, welche mit unschönen Graffiti die Übungstafeln unleserlich machen. Hier eine BITTE ! Lasst den Vitaparcour so wie er ist !!! Herzlichen Dank! Somit alle, welche den Vitaparcour benutzen, die gleichen Voraussetzungen vorfinden. Natürlich nach erledigter Arbeit, durfte die Geselligkeit nicht fehlen. Wir konnten den Zeltunterstand des FC Gelterkinden benutzen. Das Wetter hatte teilweise schlechte Laune, aber wir hatten ja ein Dach über dem Kopf und konnten die schönen Kotletten geniessen. Nach ein paar Stunden wurde der Platz wieder geputzt und alle traten den Heimweg an. Nochmals herzlichen Dank an den FC Gelterkinden und natürlich allen MRG Mitgliedern, welche am Vita-Putz tatkräftig mitgeholfen haben.

Mit turnerischen Grüßen

Marcel Aregger

Bericht Regio Turnfest in Basel vom Samstag, 23.Juni 01

Der Männerriege Gelterkinder

Um 11.15 Uhr besammelten wir uns am Bahnhof von Gelterkinder. Pünktlich fuhr ein paar Minuten später unser Zug nach Basel. Bhn.SBB angelangt mussten wir noch das Tram und den Bus benützen. Rankhof, so hiess unser Ziel. Mit vollem Tatendrang schufen wir uns einen Überblick auf die grosse Veranstaltung. Die Posten waren gut angelegt. Die Anlagen waren in einem Top Zustand. Wir hatten noch genug Zeit, bis zu unserem ersten Wettkampf und so suchten wir uns ein schattiges Plätzchen. Die Sonne zeigte sich von Ihrer schönsten Seite und es blies ein mildes Lüftchen. Etwas zu trinken und eine kleine Stärkung gönnten wir uns. 13.40 Uhr war unser erster Auftritt. Geschicklichkeit und Schnelligkeit waren die Schlagwörter für alle Spiele an diesem prachtvollen Nachmittag. Frisbee durch einen hochgehaltenen Reifen werfen, galt als erste Disziplin. Man merkte die kurze Nervosität, welche sich schnell in Wettkampffieber umwandelte. Es ging zum Tennisballwerfen und fangen, in einer Distanz von 12 Metern. Da drehten die Männerriegler auf und kamen zu einem guten Resultat. Die erste lange Pause hatten wir uns redlich verdient. Die Veranstaltungen und Wettkämpfe spielten sich fortlaufend ab. 16.20 Uhr kam es zur nächsten Herausforderung. Der Rugbylauf funktionierte recht gut. Nach einer kurzen Verschnaufpause gingen wir zum zweiten Teil hinüber. Der Hockey- Slalom stand auf dem Programm. Man sah, dass die MRG Männer noch potential hatten und es entstand eine tolle Runde. Schon wieder mussten wir eine Pause einlegen. Wir sahen uns diverse Wettkämpfe an. 17.25 Uhr konnten wir unseren dritten und letzten Teil des Fit und Fun Vereinswettkampfes bestreiten. Nun hiess es den Volleyball auf ein Trittbrett zu schiessen, von dem sollte der Ball über eine höher gelegte Begrenzung gelangen. Die Männerriegler hatten sich gut auf diesen Wettkampf vorbereitet und es gab zahlreiche Punkte. Auf zum Finale. Mit einem Basketball mussten wir eine beachtliche Höhe überwinden und auf der Gegenseite gefangen werden. Durch Kanthölzer wurde der Abstand markiert. Leider waren diese etwas zu hoch und so verletzte sich ein MRG Mitglied,praktisch in letzter Minute. Von hier aus wünschen wir nochmals gute Besserung ! Zum Glück gab es keine weiteren Unfälle mehr. Damit war unser Vereinswettkampf beendet. Der nächste Teil liegt der MRG am besten. Wir konnten uns „ ein „ Bier genehmigen. Mit der Festkarte gab es auch noch etwas zu essen. Leider war es unter dem Dach des Rankhofgebäudes nicht so gemütlich und darum entschlossen wir uns langsam den Heimweg anzutreten. Wir konnten zurückschauen auf einen erfolgreichen Wettkampftag. Zu unserem Bedauern erfolgte die Rangverkündigung erst am Sonntag. Auf der Rückfahrt nach Gelterkinder gab es keine Probleme. Wir waren uns einig, dass wir noch einen Abstecher machen sollten und gingen in den Baselbieter. Der Sommerabend war einfach herrlich und in gemütlicher Atmosphäre genossen wir unser dasein. Ich möchte mich noch zu guter letzt bei allen herzlichst bedanken, welche sich am Regio Turnfest Basel-Stadt beteiligten. Für mich war es ein toller Vereinswettkampftag !!!

Mit turnerischen Grüssen

Marcel Aregger

MÄNNERRIEGE GELTERKINDEN

PROTOKOLL DER 80. JAHRESVERSAMMLUNG

3. FEBRUAR 2001, 19.15 UHR, IM REST. BASELBIETERSTUBE

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der 79. Jahresversammlung vom 5. 2. 2000
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Kassen- und Revisorenberichte
7. Jahresbeitrag 2001
8. Budget 2001
9. Tätigkeitsprogramm 2000
10. Wahlen
11. Auszeichnungen, Ehrungen
12. Eingegangene Anträge
13. Verschiedenes
14. Jahresrückblick/Reiseberichte

1. Begrüssung

Der Vize-Präsident, René Wälte, eröffnet um 19.15 Uhr die 80. Jahresversammlung. Er erinnert an die verstorbenen Vereinsmitglieder des vergangenen Jahres: Hans Peter Deppeler, unseren Präsident, und Benito Rossi. Hanny Deppeler, die Ehefrau von Hans Peter, ist, so die schreckliche Nachricht, eben ihrem Hans Peter nachgefolgt. Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

René Wälte begrüsst die Gäste: Stephan Bürgin vom Turnverein, Karin Buser von der Damenriege sowie Ida Knellwolf und Esther Nyfeler vom Frauenturnverein. Die Entschuldigungen werden bekannt gegeben. Wie es der Brauch ist, wird das Baselbieterlied angestimmt.

Als Stimmzähler werden bestimmt: Bruno Reck und Fredy Schaub.

Der Präsident stellt fest, dass statutengemäss zur Jahresversammlung eingeladen wurde.

2. Traktanden

Die Traktandenliste wird mit zwei Änderungen genehmigt:

- Traktandum 10: Die Ersatzwahl in den Vorstand erfolgt vor der Wahl des Präsidenten.
- Traktandum 9 folgt nach Traktandum 12.

3. Protokoll

Es wird keine Verlesung des ausführlichen Protokolls verlangt. Mit Dank an den Verfasser erfolgt einstimmige Genehmigung des Protokolls.

4. Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr sind - wie erwähnt - zwei Turnkameraden verstorben.

Aus dem Verein ausgetreten sind: Werner Hägler, Werner Schaffner, beide Passivmitglieder.

Eingetreten ist Albert Thommen (passiv). Die Aufnahme wird von der Versammlung bestätigt. Fünf Passiv-Mitglieder, welche nach mehrmaliger Aufforderung den Beitrag nicht bezahlt haben, werden aus der Mitgliederliste gestrichen.

5. Jahresberichte

5.1. Bericht des Präsidenten

Als stellvertretender Präsident hält René Wälte Rückschau auf das Vereinsjahr, welches vom Tod von Hans Peter Deppeler überschattet wurde.

Es haben vier Vorstandssitzungen stattgefunden. Anschliessend an den Vita-Parcours-Putz wurde ein Apéro mit Gästen durchgeführt. Familienbummel, KMWV, Orientierungslauf, Ferienprogramm, 2-tägige MRG-Reise, Vereinswettkampf, Weihnachtshock, Bärzelibummel waren die weiteren Stationen des Jahres.

Der Vize-Präsident dankt allen, die sich im Berichtsjahr für ein lebendiges Vereinsgeschehen eingesetzt haben.

5.2. Bericht des 1. Leiters

Den Jahresbericht des 1. Leiters trägt Marcel Aregger vor. Er erinnert an die Bezirksleiter-Kurse in Thürnen, an die Sommermeisterschaft der Faustballer, das Turnfest in Bennwil, den OL, den Vereinswettkampf und generell an die Turnstunden am Donnerstagabend, welche stets vielseitig gestaltet wurden.

5.3. Bericht der Klausenkommission

Die Klausenaktion verlief im gewohnten Rahmen. Alois Hilber dankt allen (9 Paaren), die als Kläuse unterwegs waren. Erstmals wurden auch Firmenanlässe besucht. Die Einnahmen erlaubten eine Spende von 1'500 Franken an das Schulheim Leiern in Gelterkinden. Der Klausen-Obmann verliest den Verdankungs-Brief des Heimleiters. Er dankt Peter Briggen für die zuverlässige Ausübung seines aufwändigen Amtes als Materialverwalter.

René Frei bedauert, dass die Männerriege für die Schmutzli-Rolle nicht genügend "Personal" aus den eigenen Reihen aufzubringen vermag.

6. Kassen- und Revisorenberichte

5.1. Vereinskasse

Der Kassier Toni Zurfluh erläutert die der Einladung beigelegte Jahresrechnung und die korrigierte Fassung, die an der Versammlung aufliegt. Er weist auf den kleinen Einnahmenüberschuss von Fr. 112.55 hin, welcher unter dem budgetierten Überschuss liegt. Das Vermögen betrug am 31.12.2000: Fr. 5'850. Der mittlerweile eingetroffene Beitrag für die Mithilfe an der KMWV wird im Budget 2001 berücksichtigt.

Thuri Girschweiler berichtet als Revisor vom positiven Ergebnis der stichprobeweisen Rechnungsprüfung. Er beantragt, dem Kassier und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Der Kassabericht wird diskussionslos entgegen genommen und einstimmig mit Applaus für den Kassier verabschiedet.

5.2. Klausenkasse

Der Stand der Klausenkasse wird vom Präsidenten der Klausenkommission, Alois Hilber, rapportiert. Der Stand des Vermögens ist neu: Fr. 1114.50 (-100.95 gegenüber dem Vorjahr).

Thuri Girschweiler als Vertreter der Revision erwähnt, dass die Buchführung geprüft und für richtig befunden wurde. Er bittet die Versammlung um die Entlastung der Kassiers. Dies geschieht einstimmig.

5.3. Reisekasse

Robert Jeker legt eine saubere Abrechnung vor. Die persönlichen Guthaben belaufen sich auf Fr. 7'696.-, die allgemeinen Reserven auf Fr. 1'720.15. Die 2-tägige Reise hat zu einem Vermögensschwund geführt:
Das Guthaben am 31.12.00: Fr. 9'416.15 (1.1.2000: 12'720.50).

Der Revisor Rolf Lüthi kann im Namen der Revisoren dem Kassier Robert Jeker für die Führung des Reise-Kassenwesens danken. Er beantragt Genehmigung der Reisekassen-Abrechnung. Die Versammlung kommt der Aufforderung einstimmig nach.

Der Präsident dankt zum Abschluss des Rechnungstraktandums allen Kassieren und Revisoren für ihre Arbeit.

7. Jahresbeitrag

Toni Zurfluh begründet überzeugend den Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Ruedi Gysin und Vincenzo Polsini beanstanden die hohen Beiträge an die Dachverbände und wollen über den Gegenwert informiert werden. René Wälte führt die Aufwendungen der Verbände für Trainerausbildung und Jugendarbeit als Begründung an.

Gerhard Hasler verspricht, im Vorstand für die Überprüfung der gemeldeten Aktiven einzustehen. Guido Rimensberger findet die beantragten 75 Franken für den Mitgliederbeitrag mehr als gerechtfertigt.

Es wird über folgende Beiträge abgestimmt:

Aktivmitglieder	Fr. 75, bisher 55.-
Silbermitglieder	Fr. 40.-
Passivmitglieder	Fr. 25, bisher 20.-
Gönner	mind. Fr. 50.-

Ehrenmitglieder sind (theoretisch) vom Beitrag befreit.

Die beantragten Beiträge werden einstimmig genehmigt.

8. Budget 2001

Toni Zurfluh erläutert die Positionen des Budgets, welches bereits unter Einbezug der neuen Beiträge erstellt worden ist. Per Saldo wird ein Ausgaben-Überschuss von Fr. 670.- budgetiert. Das Budget 2001 wird genehmigt.

9. Wahlen

Als Tagespräsident für die Leitung des Traktandums Wahlen stellt sich Robert Jeker zur Verfügung. Bestätigungswahlen stehen dieses Jahr keine an.

9.1. Ersatzwahl Vorstand

Der vorgeschlagene Kandidat als Vorstandsmitglied ist Alois Hilber. Seine Kandidatur stösst - nachdem sich kein weiterer Kandidat meldet - auf einhellige Unterstützung. Die Wahl erfolgt per Akklamation.

9.2 Präsident

Der Vorstand schlägt vor, dass René Wälte, bisheriger 1. Leiter und Vize-Präsident zum Präsidenten gewählt wird. Weitere Kandidaten melden sich nicht. René wird einstimmig zum Präsidenten der Männerriege Gelterkinden gewählt.

Der Vorstand setzt sich somit folgendermassen zusammen: René Wälte (Präsident), Marcel Aregger, Max Bürgin, Gerhard Hasler, Alois Hilber, Urs Kühnis, Toni Zurfluh

10. Eingegangene Anträge

Alois Hilber beantragt, die 2-tägige Reise jährlich durchzuführen. Er stellt sich zugleich als Organisator für den diesjährigen Anlass zur Verfügung. Er würde eine Reise ins Ober-Toggenburg organisieren. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

11. Tätigkeitsprogramm 2001

Die mit der Einladung vorgelegten Daten werden korrigiert resp. ergänzt.

Insbesondere wird der Familienbummel ausdrücklich beibehalten. Thuri Girschweiler regt an, das Joggen ab 19.30 Uhr ebenfalls ins Tätigkeitsprogramm aufzunehmen.

Das Programm wird einstimmig genehmigt. Das definitiv bereinigte Programm wird den Mitgliedern zugeschickt.

12. Auszeichnungen, Ehrungen

Der Gewinner des Pokals für den eifrigsten Turnstundenbesucher ist dieses Jahr Vincenzo Polsini. Auf den Rängen folgen: Hugo Flühler, Max Bürgin, Röbi Jeker, Hugo Hürlimann, Armin Wenger. Die mit Spannung erwartete Rangliste wird herumgereicht. Der eifrigste Teilnehmer an den Nebenprogrammen (Sommerprogramm etc.) ist Alois Hilber.

Die Jubilare von 2000: Walter Burri, Paul Buser (80), Paul Kaufmann, Max Wagner (85).

13. Verschiedenes

Hugo Hürlimann wirbt intensiv für den Veteranen-Turnverein. Da er demnächst wegziehen wird, übergibt er das Amt an Walter Ruppen und Willi Schweizer.

Peter Stöckli interessiert sich für die Ergebnisse der Umfrage, die René kürzlich gemacht hat.

Ergebnisse liegen noch nicht vor; sie werden aber bei Gelegenheit an einem Turnstand vorgestellt. Marcel Aregger erinnert an die Homepage und gibt eine Liste für den Eintrag von E-Mail-Adressen in Umlauf.

Ruedi Gysin dankt den Vorturnern für ihren Einsatz.

Die anwesenden Gäste des Frauenturnvereins (Esthi Nyfeler), der Damenriege (Karin Buser) sowie des Turnvereins (Stephan Bürgin) danken für die Einladung und wünschen der Männerriege ein erfolgreiches Vereinsjahr 2001.

14. Reiseberichte

Es folgt der Diavortrag zum Traktandum "Jahresbericht des Präsidenten". Mit attraktiven Bildern ruft der Präsident die Höhepunkte des Männerriegejahres 2000 nochmals in Erinnerung. Thuri Girschweiler präsentiert sein Video zur 2-tägigen Reise ins Vorderrheintal. Das professionellen Ansprüchen genügende Kunstwerk stösst auf begeisterte Aufnahme.

René Wälte bedankt sich bei allen Mitgliedern und insbesondere beim Organisator der Reise, und schliesst die 80. Jahresversammlung um 21.30 Uhr.

Die anschliessende Tellersammlung zugunsten des Behindertensportvereins Baselland ergibt einen Betrag von 300 Franken.

Gelterkinden, 4. Februar 2001

Präsident

Protokollführer

René Wälte

U. Kühnis